



## Kliniken



### Institut für Rheumatologie, Moskau

Das Institut für Rheumatologie (IR) der Russischen Medizinakademie (RAMN) ist das föderale Center für die Entwicklung neuer Methoden der Diagnostik und Behandlung von rheumato-logischen Erkrankungen. Das Institut hat neben fünf rheumatologische Abteilungen, eine auf Kinderbehandlungen spezialisierte Abteilung sowie eine renommierte Abteilung für orthopädische Trauma.



Das „Moorbad“ Bad Doberan ist eine Fachklinik für Rehabilitation und Prävention mit den Behandlungsschwerpunkten in den Bereichen der Orthopädie, Rheumatologie, Onkologie am Bewegungsapparat, Physikalische Medizin und Naturheilverfahren. Durch höchste medizinische Qualität, verbunden mit anspruchsvoller Betreuung in einem gepflegten Ambiente bieten wir unseren Patienten eine moderne und effektive Rehabilitation.



Die Orthopädische Universitätsklinik Rostock ist eine der traditionsreichsten Orthopädischen Kliniken in Deutschland. Das Behandlungsspektrum der Klinik umfasst die gesamte Operative und Konservative Orthopädie. Mit der Integration in das Universitätsklinikum bietet die Klinik zudem die ideale Möglichkeit zur interdisziplinären Behandlung.



Das Universitätsklinikum Greifswald - das Universitätsklinikum Greifswald, gegründet im Jahr 1456, umfasst 21 Kliniken und Polikliniken sowie 19 Institute. Mit der Eröffnung des Klinikumsneubaus 2009 wird das Universitätsklinikum Greifswald den Status eines der modernsten Universitätsklinikums Europas erreichen.



KompetenzNetzwerk Orthopädie des BioCon Valley e.V. acht Gründungsmitglieder haben sich im KompetenzNetzwerk Orthopädie des BioCon Valley e.V. zusammengefunden. Die Mitglieder möchten neue innovative Wege im Bereich der Orthopädie gehen können, gemeinsame Ressourcen nutzen, Synergismen erzielen, den Ausbau der Kommunikation untereinander forcieren und ein einheitliches und abgestimmtes Qualitätsmanagement zur Gestaltung der Prozesse entwickeln. So können die Projektpartner durch die enge Verzahnung direkt voneinander profitieren. Die Mitglieder sind: Orthopädische Klinik und Poliklinik des Uniklinikums Rostock, Rehaklinik „Moorbad Bad Doberan“, DOT GmbH, MTR GmbH, TTR GmbH, Neptun Hotel, LIEBAU Orthopädietechnik GmbH.



Die Russian-German Healthcare Alliance (RGHA) hat sich zum Ziel gesetzt, den wissenschaftlichen Austausch zwischen führenden russischen und deutschen Kliniken und Medizinern zu fördern. Dies wird im Wesentlichen durch Netzwerkbildung und gemeinsame Symposien, Workshops und Projekte in der Aus- und Weiterbildung realisiert. Neben der Förderung der wissenschaftlichen Projekte, gehört zum Arbeitsschwerpunkt die Beratung in wichtigen Feldern der Gesundheitswirtschaft sowie unterstützende Tätigkeit bei weitergehenden Formen der Kooperationen zwischen russischen und deutschen Kliniken.



Российско-Германский Альянс Здравоохранения  
Russian-German Healthcare Alliance

## Orthopädie

# 3. Russisch-Deutsches Ärztesymposium „Moderne Aspekte der Orthopädie“

6. April 2007, Institut für Rheumatologie der Medizinakademie der Russischen Föderation (RAMN), Moskau

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Eugeny L. Nasonov  
Medizinakademie der Russischen  
Föderation (RAMN), Institut für  
Rheumatologie (IR)

Prof. Dr. Gennadij M. Kavalerskj  
Moskauer Medizinakademie (MMA)

Prof. Dr. Henry W. S. Schröder  
Universitätsklinik Greifswald

## Organisation



Российско-Германский Альянс Здравоохранения  
Russian-German Healthcare Alliance



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zum 3. Russisch-deutschen Ärztesymposium in Moskau mit dem Titel „Moderne Aspekte der Orthopädie“ ein. Ziel dieser internationalen Vortragsveranstaltung ist eine möglichst praxisnahe Darstellung moderner Behandlungskonzepte. Hierzu wird in drei Vortragsblöcken aus den Bereichen Arthroskopie, Pathologien der Wirbelsäule und Endoprothetik der Großgelenke referiert.

Die Referenten kommen aus führenden Kliniken Moskaus und Deutschlands. Wir erwarten somit interessante und aktuelle Referate aus den genannten Fachbereichen sowie eine spannende fachliche Diskussion.

Die Teilnehmer erhalten ein Fortbildungs-Zertifikat des IR und der RGHA.

Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung wird gesorgt sein. Wir würden uns freuen, Sie am 6. April 2007 im Institut für Rheumatologie in Moskau begrüßen zu dürfen!

Ihre

**Prof. Dr. Eugeny L. Nasonov**  
 Medizinakademie der Russischen  
 Föderation (RAMN), Institut für  
 Rheumatologie (IR)

**Prof. Dr. Gennadij M. Kavalerskj**  
 Moskauer Medizinakademie (MMA)

**Prof. Dr. Henry W. S. Schröder**  
 Universitätsklinik Greifswald

## Referenten



**Prof. Dr. Vladimir Petrovitsch Abelzev**  
 Geb. 1945  
 Oberarzt des Klinikverbundes des medizinischen  
 Zentrums des Präsidenten der russischen Föderation



**Dr. Sergej Anatoljevitsch Makarov**  
 Geb. 1959  
 Oberarzt, Abteilung für Traumatologie und  
 Rheumaorthopädie des Institutes für  
 Rheumatologie



**Prof. Dr. Alexander Georgevitsch Aganesov**  
 Geb. 1951  
 Institut für Rheumatologie der Medizinakademie der  
 Russischen Föderation (RAMN), Moskauer Medizin  
 Akademie (MMA)



**Dr. Serik Kaliulovitsch Makirov**  
 Geb. 1958  
 Privatdozent der Moskauer Medizinakademie



**Prof. Dr. Sergej Vasilejevitsch Arkhipov**  
 Geb. 1949  
 Institut für Rheumatologie der Medizinakademie der  
 Russischen Föderation (RAMN), Prof. für Orthopädie  
 und Traumatologie, Chirurg der ersten Kategorie



**Prof. Dr. med. H. R. Merk**  
 Geb. 1952  
 Direktor der Klinik und Poliklinik für Orthopädie  
 Universitätsklinikums Greifswald, Professor für Orthopädie



**Dr. Susanne Fröhlich**  
 Geb. 1971  
 Oberärztin der Orthopädischen Klinik und Poliklinik der  
 Universität Rostock



**Prof. Dr. Dr. Henry W.S. Schröder**  
 geb. 1963  
 Leiter der Abteilung für Neurochirurgie, Universitätsklinik  
 Greifswald, Professor für Neurochirurgie



**Dr. Maxim Anatoljevitsch Makarov**  
 Geb. 1972  
 Institut für Rheumatologie der Medizinakademie der  
 Russischen Föderation (RAMN)



**Dr. Stephan Vick**  
 Geb. 1965  
 Facharzt für Orthopädie, Schmerztherapie, Chirotherapie,  
 Sozialmedizin, Physikalische Therapie und Balneologie,  
 Moorbad Bad Doberan

## Programm

9:00-9:30	<b>Registrierung</b>
09:30-9:45	<b>Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung</b>
9:45-11:15	<b>Teil 1: Arthroskopie</b> Arthroskopische Behandlung des Syndroms „eingefrorene Schulter“ und Schultergelenkbursitis mit Steinbildung <b>Prof. Dr. Arkhipov</b> Operative Therapie traumatischer und degenerativer Schultererkrankungen- Schultergelenkluxation, Rotatorenmanschettenrupture, Omarthrose <b>Prof. Dr. Merk</b> Die moderne Sicht auf die Möglichkeiten der arthroskopischen Behandlung der rheumatologischen Erkrankungen des Kniegelenkes <b>Dr. Makarov</b>
11:15-11:45	<b>Kaffeepause</b>
11:45-13:15	<b>Teil 2: Pathologie der Wirbelsäule</b> Neue Optionen in der Instrumentation der Wirbelsäule <b>Prof. Dr. Schröder</b> Chirurgische Behandlung der Degeneration und Dystrophie der Wirbelsäule <b>Prof. Dr. Aganesov</b> Diagnostik und chirurgische Behandlung der degenerativen Instabilität der Lendenwirbelsäule <b>Dr. Makirov</b>
13:15-14:00	<b>Mittagspause (Buffet)</b>
14:00-16:00	<b>Teil 3: Endoprothetik der Großgelenke</b> Endoprothetik des Hüftgelenkes bei Dysplasie, die Bewertung der Effektivität der Behandlung <b>Prof. Dr. Abelzev</b> Die endoprothetische Versorgung der primären Koxarthrose - Altes und Neues <b>Dr. Fröhlich</b> Besonderheiten der Endoprothetik bei Patienten mit rheumatischen Erkrankungen der Großgelenke <b>Dr. Makarov</b> Rehabilitation nach endoprothetischem Gelenkersatz am Beispiel des Hüftgelenkes <b>Dr. Vick</b>
16:00	<b>Ausklang (Zertifikatsausstellung)</b>

## Veranstaltungsinformationen

Datum und Ort: Freitag, den **06. April 2007 von 9.00 - 16.00 Uhr**, Institut für Rheumatologie der Medizinakademie der Russischen Föderation (RAMN), Moskau.

Die Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung ist **kostenlos**. Die Registrierung erfolgt entsprechend dem Eingang der Anmeldungen. Die Teilnehmerzahl ist auf 150 begrenzt. Die Teilnehmer erhalten ein Fortbildungs-Zertifikat des IR und der RGHA. Anmeldungen können bis zum 25. März 2007 berücksichtigt werden. Bitte senden Sie Ihre Anmeldungen mit der beigefügten **Faxbestätigung an +7-495-114-44-68** oder per eMail an **service@rgha.de**